

Quartalsmitteilung PNE AG

Q1 2025

PNE
pure new energy

SAUBERE ENERGIEN

Wir sind ein führender Anbieter von Lösungen im Bereich der sauberen Energien – ein **Clean Energy Solutions Provider** – für Märkte und Branchen regional, national und international. Unsere Kernkompetenzen sind die Projektierung und der Betrieb von Erneuerbare-Energien-Projekten. Darüber hinaus treiben wir die Speicherung von Erneuerbaren und die Power-to-X-Technologie voran. Damit verfolgen wir konsequent das Ziel einer sicheren, nachhaltigen und profitablen Energieversorgung, die zu 100 % aus erneuerbaren Energien gespeist wird.

INHALT

Die PNE-Gruppe auf einen Blick	2
Vorwort des Vorstands	3
Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage	5
Geschäftsverlauf nach Segmenten	5
Ausblick	7
Ausgewählte Finanzinformationen	8
Konzerngesamtergebnisrechnung (IFRS)	8
Konzernbilanz (IFRS)	9
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	11
Konzernsegmentberichterstattung (IFRS)	12
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung	13
Finanzkalender	14

DIE PNE-GRUPPE AUF EINEN BLICK

PNE-Gruppe Konzernkennzahlen

in Mio. Euro	01.01. – 31.03. 2025	01.01. – 31.03. 2024
Gesamtleistung	55,7	57,0
Umsatz	27,9	31,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3,6	8,5
Betriebsergebnis (EBIT)	-7,1	1,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2,5	-1,2
Konzernergebnis	-10,8	-4,5
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,14	-0,06
Durchschnittliche Aktienanzahl in Mio.	76,6	76,3

in Mio. Euro	31.03.2025	31.03.2024
Eigenkapital	191,3	204,0
Eigenkapitalquote in %	15,1	17,3
Bilanzsumme	1.264,3	1.181,6

	31.03.2025	31.03.2024
Mitarbeitende im Durchschnitt Q1 (inkl. Vorstand PNE AG)	683	635



Heiko Wuttke
CEO



Harald Wilbert
CFO



Roland Stanze
COO

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die PNE-Gruppe hat sich im ersten Quartal 2025 operativ gut behauptet: In Deutschland konnten wir zwei Windparks in Betrieb nehmen und für zwei weitere Windparks Genehmigungen erhalten. Darüber hinaus erhielt ein Photovoltaikprojekt die Baugenehmigung. Auch unsere Projektpipeline, die Basis für das weitere Geschäft, konnten wir im Vergleich zum Jahresende 2024 leicht steigern. Diese Meilensteine stimmen uns optimistisch für die Zukunft. Allerdings war das erste Quartal durch einen starken Einbruch der Stromerzeugung aus Windenergie geprägt: Rund 31 % weniger Strom als im Vorjahreszeitraum wurden in Deutschland durch Windenergieanlagen an Land erzeugt, weil der Wind deutlich geringer wehte. Dies betraf auch unsere Anlagen – die Produktion ging zurück, mit entsprechenden Auswirkungen auf das Ergebnis.

Projektentwicklung, Stromerzeugung, Services: Überblick über die Segmente

Unsere Projektpipeline entwickelt sich weiter nach Plan. Insgesamt erhöhte sich unsere Gesamtpipeline gegenüber dem 31. Dezember 2024 leicht von 18,9 GW auf 19,0 GW. Im Einzelnen: Die Pipeline der Windenergie an Land betrug zum Ende des ersten Quartals 9,9 GW. Die Pipeline der Windenergie auf See belief sich unverändert auf 2,5 GW und die PV-Pipeline enthielt Projekte mit 6,5 GWp Leistung.

Durch die Inbetriebnahme der beiden Windparks „Herbsleben-Dachwig“ und „Stuvenborn Ib“ haben wir weitere wichtige Schritte auf unserem Weg zu einem bedeutenden unabhängigen Stromerzeuger gemacht: Unser IPP-Portfolio, also die Erzeugungsanlagen im Eigenbetrieb, wächst. Einschließlich des Holzheizkraftwerks (HKW) Silbitz beträgt es nun 445,9 MW.

Im ersten Quartal betrug das von uns betreute Auftragsvolumen im Betriebsmanagement rund 2.845 MW (31. Dezember 2024: 2.909 MW). Das internationale Geschäft der Betriebsführung gewinnt dabei im Bereich Services weiter an Bedeutung.

Justierung unserer Unternehmensstrategie gestartet

Die PNE-Gruppe ist in den vergangenen Jahren sehr schnell gewachsen und hat sich dabei stark weiterentwickelt. Von einem reinen Projektentwickler sind wir zu einem Clean Energy Solutions Provider, einem Anbieter von Lösungen für saubere und sichere Energie, geworden. Die strategische Ausrichtung auf die drei Segmente Projektentwicklung, Stromerzeugung und Services ist der richtige Weg. Denn durch das integrierte Geschäftsmodell profitieren die drei Segmente voneinander, erzeugen Synergien und bieten dadurch ein signifikantes Wachstumspotenzial für das Unternehmen. Das Marktumfeld hat sich jedoch beträchtlich verändert: Die Zinsen sind stark gestiegen und die Strompreise deutlich gesunken. Zudem haben sich die Kosten für Maschinen, Material sowie Personal signifikant erhöht. Das hat uns dazu veranlasst, unsere Unternehmensstrategie zu überprüfen und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Wir wollen weiter robust wachsen. Dies schaffen wir, indem wir einen ausgewogenen Mix zwischen dem Aufbau des Eigenbetriebsportfolios und dem Verkauf von Projekten schaffen. Wir optimieren so Wertschöpfung und Cashflow, stärken unsere Bilanz und vereinen mittelfristiges Wachstumspotenzial sowie kurzfristige Profitabilität. Die strategische Grundausrichtung bleibt unverändert.

Das bedeutet, dass wir mehr Projekte als bisher auch in den Märkten, die vor allem für das Eigenbetriebsportfolio vorgesehen waren, in unterschiedlichen Phasen der Projektentwicklung verkaufen werden.

Stabile Gesamtleistung

Auf Grundlage dieser Geschäftsentwicklung wies der Konzern im Berichtszeitraum eine Gesamtleistung in Höhe von 55,7 Mio. Euro (Vorjahr: 57,0 Mio. Euro), Umsatzerlöse in Höhe von 27,9 Mio. Euro (Vorjahr: 31,4 Mio. Euro) und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 8,5 Mio. Euro) auf.

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag im ersten Quartal 2025 bei -7,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro), das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei -0,14 Euro (Vorjahr: -0,06 Euro).

Bereinigt um das außerordentlich geringe Windaufkommen im ersten Quartal läge das Ergebnis auf Vorjahresniveau oder besser.

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Seit Mitte Januar 2025 ist Heiko Wuttke Vorstandsvorsitzender der PNE AG. Zusammen mit Harald Wilbert (CFO) und Roland Stanze (COO) ist der Vorstand nun vollzählig und sieht sich für die Zukunft der PNE-Gruppe bestens gerüstet. Per Hornung Pedersen hat den Vorstand zum 31. März 2025 wie geplant verlassen. Darüber hinaus ist auch der Aufsichtsrat wieder komplett. Dirk Simons übernahm zum 1. Januar 2025 den Vorsitz.

Ausblick bestätigt

Die PNE-Gruppe ist gut in das Jahr 2025 gestartet. Wir rechnen für die Guidance des Geschäftsjahres 2025 weiterhin mit einem positiven EBITDA im Konzern in Höhe von 70 bis 110 Mio. Euro.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft weiter auf unserem Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Heiko Wuttke
CEO

Harald Wilbert
CFO

Roland Stanze
COO

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Geschäftsverlauf nach Segmenten

Die nachfolgenden Ergebnisse der Segmente sind vor Konsolidierungen auf Konzernebene dargestellt.

Segment Projektentwicklung

Das Segment Projektentwicklung umfasst die Entwicklung, Projektierung, Finanzierung und Realisierung von Windparks an Land (onshore) national und international (inkl. Repowering), die Projektierung von Windparks auf See (offshore) national und international sowie die Entwicklung von Photovoltaikprojekten national und international.

Windenergie an Land und Photovoltaik

Die diversen geopolitischen Konflikte wirken sich auf die wirtschaftliche Entwicklung aus. Das bringt auch gewisse Implikationen für die PNE-Gruppe mit sich. Dennoch konnten wir die Entwicklung und Realisierung von Windpark- und Photovoltaikprojekten sowohl in Deutschland als auch in den internationalen Märkten kontinuierlich fortführen.

Die Projektpipeline der Windenergie an Land, also der Bestand an Projekten, an denen die PNE-Gruppe arbeitet, erhöhte sich leicht auf 9.919 MW (Vorjahr: 9.794 MW). Die Projektpipeline bei Photovoltaik verringerte sich auf 6.534 MWp (Vorjahr: 7.511 MWp). Mit dem Verkauf des US-Geschäfts Mitte 2024 sind 746 MW an Windenergieprojekten und 1.372 MWp an Photovoltaikprojekten aus der Pipeline abgegangen. Mit dem Verkauf der schwedischen

Gesellschaften Ende 2024 verließen weitere 300 MW an Windenergieprojekten die Pipeline.

Überblick über den Stand der Projektaktivitäten Windenergie an Land der PNE-Gruppe zum 31. März 2025 in MW:

Land	Phase I – II	Phase III	Phase IV	Total MW	Verkauft/ Dienstleister
Deutschland	2.361	701	153	3.215	242
Türkei	630	72	0	702	0
Kanada	308	0	0	308	210
Panama	0	68	0	68	0
Frankreich	345	175	11	531	0
Polen	2.056	22	0	2.078	0
Südafrika	2.767	40	0	2.807	140
Spanien	210	0	0	210	0
Total	8.677	1.078	164	9.919	592

Phase I – II = Erkundung und Entwicklung
 Phase III = Planung
 Phase IV = Errichtung bis Übergabe
 Verkauft/Dienstleister = Diese Spalte führt bereits verkaufte Projekte auf, in denen die PNE aktuell Baumanagementleistungen erbringt.

Überblick über den Stand der Projektaktivitäten Photovoltaik der PNE-Gruppe zum 31. März 2025 in MWp:

Land	Phase I – II	Phase III	Phase IV	Total MWp	Verkauft/ Dienstleister
Deutschland	695	214	0	909	0
Rumänien	705	49	0	754	208
Kanada	402	0	0	402	100
Italien	495	202	0	697	108
Frankreich	199	23	0	222	0
Polen	448	136	0	584	0
Südafrika	1.925	0	0	1.925	420
Spanien	1.041	0	0	1.041	120
Total	5.910	624	0	6.534	956

Phase I – II = Erkundung und Entwicklung
 Phase III = Planung
 Phase IV = Errichtung bis Übergabe
 Verkauft/Dienstleister = Diese Spalte führt bereits verkaufte Projekte auf, in denen die PNE aktuell Baumanagementleistungen erbringt.

Windenergie an Land und Photovoltaik national

In Deutschland bearbeitete die PNE-Gruppe zum 31. März 2025 Windparks mit einer Nennleistung von rund 3.215 MW (Vorjahr: 2.600 MW) in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung.

Die Entwicklung von Photovoltaikprojekten wurde verstärkt, so dass zum Ende des Berichtszeitraums in Deutschland Projekte mit einer Gesamtleistung von 909 MWp (Vorjahr: 675 MWp) bearbeitet wurden.

Fertiggestellt wurden im Berichtszeitraum die Windparks „Herbsleben-Dachwig“ (11,4 MW) in Thüringen und „Stuvenborn Ib“ (6,0 MW) in Schleswig-Holstein. Beide sind in den Eigenbetrieb übernommen worden.

Zum Ende des ersten Quartals 2025 befanden sich in Deutschland sieben Windparks mit einer Nennleistung von 152,8 MW und zwei Dienstleistungsprojekte mit einer Nennleistung von 87,9 MW im Bau.

Darüber hinaus erhielt PNE im ersten Quartal 2025 für zwei weitere Windenergieprojekte mit einer möglichen Nennleistung von 68,8 MW die Genehmigungen nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Ebenso erhielt ein Photovoltaikprojekt mit einer Leistung von 124 MWp die Baugenehmigung.

Ein Windenergieprojekt hat zudem erfolgreich die Februar-Ausschreibung durchlaufen.

Windenergie an Land und Photovoltaik international

Auch im Ausland hat die PNE-Gruppe ihr Kerngeschäft der Entwicklung und Realisierung von Windenergie- und Photovoltaikprojekten fortgesetzt: So hatte die PNE-Gruppe in den internationalen Märkten zum Ende des ersten Quartals 2025 Windparks mit einer Nennleistung von 6.704 MW (Vorjahr: 7.194 MW)

in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung. Darüber hinaus befanden sich am Ende des Berichtszeitraums in den internationalen Märkten Photovoltaikprojekte mit 5.624 MWp (Vorjahr: 6.836 MWp) in der Entwicklung.

Für zwei Windenergieprojekte erhielt die PNE-Gruppe im Berichtszeitraum Umweltgenehmigungen: in der Türkei für den Windpark „Kayislar“ (72 MW) und in Polen für den Windpark „Slawno“ (22 MW).

Windenergie auf See

Windenergie auf See national

Seit 2017 regelt das Windenergie-auf-See-Gesetz (WindSeeG) die Planung künftiger Projekte und stellt in Kombination mit dem eingeführten Ausschreibungssystem für PNE eine hohe Hürde für künftige Projektentwicklungen in deutschen Gewässern dar.

Windenergie auf See international

Im Berichtszeitraum wurden weitere Anstrengungen zum Einstieg in die Entwicklung von Meereswindparks im Ausland unternommen.

In Vietnam bereitet die PNE die Projektierung von Windparks auf See (nearshore) vor. Das Projekt umfasst eine Größenordnung von 2.000 MW und soll in drei Phasen entwickelt werden. Hierzu hat die PNE mit der für die zukünftige Einspeisung der Energie vorgesehenen Provinz eine Absichtserklärung unterzeichnet. Der zukünftige Projektverlauf hängt von der Weiterentwicklung regulatorischer Rahmenbedingungen ab.

Ein weiteres Projekt in der Größenordnung von 1.000 MW liegt vor der Küste von Lettland und befindet sich noch in einer frühen Entwicklungsphase. Hierzu wurde Anfang 2023 ein 50:50-Joint Venture mit der schwedischen Eolus gegründet. Der auf die PNE entfallende Anteil des Projekts liegt bei 500 MW.

Ergebnisse des Segments Projektentwicklung

Das Segment Projektentwicklung hat im ersten Quartal 2025

- eine Gesamtleistung von 57,4 Mio. Euro (Vorjahr: 54,4 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 15,9 Mio. Euro (Vorjahr: 13,4 Mio. Euro) und
- ein EBIT von 13,3 Mio. Euro (Vorjahr: 12,7 Mio. Euro) erreicht.

Segment Stromerzeugung

Im Segment Stromerzeugung ist die PNE-Gruppe als Stromerzeuger und Betreiber von Windparks als sogenannter Independent Power Producer (IPP) tätig. Zum Segment Stromerzeugung gehören alle Tätigkeiten von Gesellschaften der PNE-Gruppe, die unmittelbar mit der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien befasst sind.

Damit leistet PNE einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung. Das Eigenbetriebsportfolio (Wind onshore) der PNE ist Ende des ersten Quartals 2025 auf 440,3 MW (Vorjahr: 369,5 MW) installierte Leistung angewachsen. Inzwischen sind 32 Windparks und das HKW Silbitz (5,6 MW) im Eigenbetriebsportfolio der PNE-Gruppe. Zusammen hat das Eigenbetriebsportfolio eine Leistung von 445,9 MW.

Insgesamt wurden in den ersten drei Monaten 2025 rund 197 GWh erzeugt (Vorjahr: 247 GWh). Damit wurden rund 149.000 Tonnen CO₂e (Vorjahr: 186.000 Tonnen CO₂e) (Quelle: Umweltbundesamt, 2025) eingespart.

Obwohl das Eigenbetriebsportfolio weiter aufgebaut wurde, fiel die Stromerzeugung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedriger aus, da die Windverhältnisse im ersten Quartal 2025 schlecht (-31 % laut BDEW) waren und unter dem langjährigen Mittel lagen.

Das Windangebot schwankt von Jahr zu Jahr. PNE-Projekte im Eigenbetrieb sind auf Basis von zwei unabhängigen Windgutachten kalkuliert. Diese Windprognosen beziehen sich auf einen mittleren jährlichen Wert, der im Laufe von üblicherweise 20 Jahren mit einer definierten Wahrscheinlichkeit erreicht wird. Das heißt, statistisch gesehen gleichen sich Unterschreitungen und Übererfüllung von Windangeboten im Laufe der Betriebszeit aus.

Die Strompreise waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höher und konnten bei der Gesamtleistung einen Teil der Mindererzeugung kompensieren. Die Kombination dieser Faktoren führte im Segment Stromerzeugung letztlich dazu, dass die Erlöse gegenüber dem Vorjahr niedriger waren.

Ergebnisse des Segments Stromerzeugung

Das Segment Stromerzeugung hat im ersten Quartal 2025

- eine Gesamtleistung von 20,1 Mio. Euro (Vorjahr: 26,1 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 13,2 Mio. Euro (Vorjahr: 20,1 Mio. Euro) und
- ein EBIT von 6,0 Mio. Euro (Vorjahr: 14,3 Mio. Euro) erreicht.

Segment Services

Im Segment Services bietet die PNE-Gruppe sämtliche Dienstleistungen, die intern für die Projektentwicklung erforderlich sind, auch externen Kunden an. Unter dem Begriff „Life Cycle Services“ beinhaltet das Angebot damit sowohl national als auch international alle Dienstleistungen entlang des Lebenszyklus eines Windparks oder einer Photovoltaikanlage. Dabei versteht sich das Segment Services als One-Stop-Shop für alle Dienstleistungen von der Projektentwicklung über den Betrieb bis zum Abbau oder Repowering.

Durch weitere Auftragseingänge von Drittkunden, sowohl im Kernmarkt Deutschland als auch international, wurde die Unabhängigkeit im Betriebsmanagement durch von PNE entwickelte Projekte erneut weiterentwickelt. Dabei gewinnt das Betriebsmanagement in den europäischen Märkten außerhalb von Deutschland zunehmend an Bedeutung.

Durch die initiierten Digitalisierungsprojekte wird die Effizienz und Qualität im operativen Bereich weiter gesteigert. Zugleich sind sie die Basis für eine weitere Automatisierung und den Einsatz von KI-Tools.

Der Bereich Wind und Sites Services konnte die Marktpräsenz weiter ausbauen. Die Position bei der Durchführung von Windmessungen inklusive darauf basierender Ertragsgutachten wurde weiter gestärkt und es wurden deutlich mehr Fachgutachten im Bereich der Windparkplanung beauftragt.

Ergebnisse des Segments Services

Das Segment Services hat im ersten Quartal 2025

- eine Gesamtleistung von 8,8 Mio. Euro (Vorjahr: 8,1 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro) und
- ein EBIT von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) erreicht.

Ausblick

Der Vorstand rechnet für die Guidance des Geschäftsjahres 2025 mit einem positiven EBITDA im Konzern in Höhe von 70 bis 110 Mio. Euro. Aufgrund der geopolitischen Lage sowie aufgrund von Lieferproblemen bei Windenergieanlagen- und Komponentenherstellern könnte es jedoch im operativen Geschäft zu Verschiebungen von Projektrechtsverkäufen und Projektumsetzungen von 2025 auf 2026 kommen. Ebenso können die genannten Faktoren zu hohen beziehungsweise steigenden Rohstoffpreisen beitragen, die zu einer höheren Bepreisung von Windenergieanlagen, Modulen und sonstigen Gewerken führen könnten. Diese können teilweise jedoch bei zukünftigen Projekten durch eine höhere gesetzliche Vergütung kompensiert werden. Die Zahlen der Projektpipeline für Windenergie an Land (Vorjahr: rund 9,9 GW) und Photovoltaik (Vorjahr: rund 6,5 GWp) sollen auch im Geschäftsjahr 2025 im Konzern gegenüber dem 31. Dezember 2024 in etwa auf gleichem Niveau gehalten werden.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2025

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. - 31.03. 2025	01.01. - 31.03. 2024
1. Umsatzerlöse	27,9	31,4
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	24,0	21,5
3. Sonstige betriebliche Erträge	3,8	4,1
4. Gesamtleistung	55,7	57,0
5. Materialaufwand	-30,3	-28,0
6. Personalaufwand	-14,5	-12,4
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-10,7	-7,4
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7,2	-8,1
9. Betriebsergebnis	-7,1	1,1
10. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,5	4,1
12. Erträge von assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Unternehmen	-1,6	-0,4
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7,3	-6,1
16. Ergebnis vor Steuern	-2,5	-1,2
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7,9	-2,8
18. Sonstige Steuern	-0,7	-0,5
19. Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	-11,1	-4,6
20. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Ergebnis	-0,3	-0,1
21. Konzernergebnis	-10,8	-4,5

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. - 31.03. 2025	01.01. - 31.03. 2024
Übriges Ergebnis / Posten, die möglicherweise zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
22. Währungsdifferenzen	1,6	-0,7
23. Cashflow-Hedge-Rücklage	4,0	-0,3
24. Sonstige	2,2	1,5
25. Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	7,8	0,5
26. Gesamtergebnis der Periode	-3,3	-4,1
Zurechnung des Konzernjahresergebnisses der Periode		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-10,8	-4,5
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresergebnis	-0,3	-0,1
	-11,1	-4,6
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-3,0	-4,0
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-0,3	-0,1
	-3,3	-4,1
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (unverwässert) (in Mio.)	76,6	76,3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (in Euro)	-0,14	-0,06
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (verwässert) (in Mio.)	76,6	76,3
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (in Euro)	-0,14	-0,06

KONZERNBILANZ (IFRS)

der PNE AG, Cuxhaven, zum 31. März 2025

Aktiva

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am 31.03.2025	Stand am 31.12.2024
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,9	0,7
2. Geschäfts- oder Firmenwert	64,4	64,4
	65,3	65,1
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12,4	12,5
2. Technische Anlagen und Maschinen	476,3	436,5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,8	10,6
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18,8	33,7
	518,3	493,4
III. Nutzungsrechte	99,5	98,2
IV. Langfristige finanzielle Vermögenswerte		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,8	1,1
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,3	1,8
3. Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,8	0,8
4. Sonstige Ausleihungen	0,7	0,2
5. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	16,6	12,4
	20,1	16,4

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am 31.03.2025	Stand am 31.12.2024
V. Latente Steuern	74,2	79,0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	777,5	752,0
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	288,0	288,3
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53,8	83,6
2. Kurzfristige sonstige Darlehensforderungen	0,2	0,1
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14,0	20,5
4. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und solche, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,9	2,2
5. Übrige Vermögenswerte	22,5	14,5
	93,3	121,0
III. Steuerforderungen	9,3	10,8
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	96,2	91,6
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	486,8	511,8
	1.264,3	1.263,7

Passiva

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am 31.03.2025	Stand am 31.12.2024
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	76,6	76,6
II. Kapitalrücklage	86,3	86,3
III. Eigene Anteile	0,0	0,0
IV. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	0,0	0,0
2. Andere Gewinnrücklagen	0,0	0,0
	0,1	0,1
V. Fremdwährungsrücklage	-1,5	-3,0
VI. Cash-Flow-Hedge-Rücklage	-3,9	-7,9
VII. Konzernbilanzergebnis	36,8	45,5
VIII. Nicht beherrschende Anteile	-3,2	-2,8
	191,3	194,6
B. Langfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	0,0	0,0
II. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,5	0,5
III. Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
1. Anleihen	54,2	54,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	652,5	617,8
3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	2,7	6,5
4. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	145,6	141,9
	854,9	820,2
IV. Latente Steuerverbindlichkeiten	22,5	21,7
Langfristige Schulden, gesamt	877,9	842,4

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am 31.03.2025	Stand am 31.12.2024
C. Kurzfristige Schulden		
I. Steuerrückstellungen	5,2	4,4
II. Sonstige Rückstellungen	6,4	7,0
III. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
1. Anleihen	0,0	0,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66,1	71,8
3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0,8	0,9
4. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	8,6	7,6
	75,5	80,3
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66,7	73,7
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,4	0,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und solchen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,6	0,6
4. Abgegrenzte Umsatzerlöse	21,9	18,7
5. Abgegrenzte Verbindlichkeiten	9,5	29,6
6. Übrige Verbindlichkeiten	8,7	11,1
	107,8	133,8
V. Steuerverbindlichkeiten	0,4	1,2
Kurzfristige Schulden, gesamt	195,2	226,7
	1.264,3	1.263,7

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2025

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Q1 2025	Q1 2024
Konzernjahresergebnis	-11,1	-4,6
-/+ Ertragsteuerertrag/-aufwand	3,8	2,8
-/+ Gezahlte/Erhaltene Ertragsteuern	-5,4	-3,0
-/+ Zinserträge und -aufwendungen	-6,2	2,0
- Gezahlte Zinsen	-4,0	-2,6
+ Erhaltene Zinsen	0,1	0,5
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen, Nutzungsrechte und langfristige finanzielle Vermögenswerte	10,2	7,4
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,2	-0,1
-/+ Zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	5,0	1,1
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Entkonsolidierung	0,0	0,0
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	-27,3	-50,7
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Teilgewinnrealisierung	34,0	8,8
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-23,2	-8,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23,9	-46,4
+ Einzahlungen aus Abgängen der immateriellen Vermögenswerte	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,1	0,0

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Q1 2025	Q1 2024
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	-0,0	0,0
+ Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Einheiten	0,0	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	-9,3	-2,5
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-0,7	-0,0
- Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Einheiten	0,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,9	-2,5
+ Einzahlung aus der Ausgabe von eigenen Anteilen	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	49,2	100,5
- Auszahlung für Cash-Flow-Hedge	4,0	0,0
- Auszahlungen für Transaktionskosten bei der Ausgabe von Anleihen	0,0	0,0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-11,8	-11,0
- Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3,1	-1,0
- Auszahlung für Dividende	0,0	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	38,3	88,5
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4,5	39,6
+ Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0,0	0,0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	91,6	90,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode¹	96,2	130,1
¹ davon als Sicherheit verpfändet	4,8	3,8

KONZERNSEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

zum 31. März 2025

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Projektentwicklung		Stromerzeugung		Services		Konsolidierung		PNE AG Konzern	
	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse extern	3,6	1,4	19,7	25,2	4,6	4,8	0,0	0,0	27,9	31,4
Umsatzerlöse intern	26,8	28,4	0,0	0,1	3,7	3,2	-30,5	-31,7	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	24,0	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,0	21,5
Sonstige betriebliche Erträge	3,0	3,2	0,4	0,8	0,4	0,1	0,0	0,0	3,8	4,1
Gesamtleistung	57,4	54,4	20,1	26,1	8,8	8,1	-30,5	-31,7	55,7	57,0
Materialaufwand	-29,2	-26,2	-1,2	-1,1	-1,8	-1,8	1,9	1,2	-30,3	-28,0
Personalaufwand	-8,1	-9,1	-1,8	-0,4	-4,5	-2,9	0,0	0,0	-14,5	-12,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4,1	-5,7	-4,0	-4,6	-1,4	-0,8	2,1	3,0	-7,2	-8,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	15,9	13,4	13,2	20,1	1,0	2,5	-26,5	-27,5	3,6	8,5
Abschreibungen	-2,6	-0,7	-7,1	-5,8	-1,0	-0,9	0,0	0,0	-10,7	-7,4
Betriebsergebnis	13,3	12,7	6,0	14,3	0,0	1,6	-26,5	-27,5	-7,1	1,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,6	5,6	14,0	3,8	0,4	0,3	-4,5	-5,6	13,5	4,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,6	-4,7	-7,5	-6,6	-0,6	-0,4	4,5	5,6	-7,3	-6,1
Steueraufwand und -ertrag	-4,0	-3,6	-3,3	-3,3	0,3	-0,5	-0,9	4,5	-7,9	-2,8
Investitionen	1,5	0,6	10,0	1,3	0,8	0,6	0,0	0,0	12,4	2,5
Segmentvermögen	723,7	719,2	1.111,4	1.047,8	92,3	78,9	-663,0	-664,3	1.264,3	1.181,6
Segmentsschulden	480,1	404,0	979,8	915,6	72,1	62,5	-459,0	-404,5	1.073,0	977,6
Segmenteigenkapital	243,6	315,1	131,6	132,2	20,1	16,5	-203,9	-259,7	191,3	204,0

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung

Stille Reserven

Aufgrund der Investitionen in eigene Windparkprojekte sind von der Gesellschaft auf Konzernebene Gewinne vor Steuern eliminiert worden, die sie als „stille Reserven“ definiert. Diese „stillen Reserven“ entsprechen somit den im Rahmen der Konzernabschlussstellung eliminierten Zwischengewinnen aus der Veräußerung der Windparks zwischen Gesellschaften des Konsolidierungskreises. Ob diese Gewinne bei einem Verkauf in der Zukunft auch so wie aktuell kalkuliert erzielt werden können, hängt davon ab, ob sich die unterstellten Marktbedingungen der Projektkalkulationen (z. B. Renditeerwartung der Investoren) verändern. Die geschaffenen „stillen Reserven“ aus den konzern-eigenen Projekten werden über die Nutzungsdauer der Projekte nach und nach durch die geringere Abschreibungsbemessungsgrundlage im Konzern aufgedeckt. Diese Aufdeckung der „stillen Reserven“ führt über die Laufzeit zu Ergebnisverbesserungen und entsprechend in der Höhe der Aufdeckung zu einer Verbesserung der Konzerneigenkapitalquote. In Summe bestanden im Konzern zum 31. März 2025 „stille Reserven“ in Höhe von insgesamt 196,3 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 195,3 Mio. Euro).

Folgebewertungen Zins-Swaps und Darlehensverbindlichkeiten

Um den Effekten aus den Schwankungen der Marktzinsen entgegenzuwirken, wurden erstmals zum 1. Oktober 2023 die Zins-Swaps und die variabel verzinslichen Darlehen (sogenannte Grundgeschäfte) als Sicherungsinstrumente im Rahmen des Hedge Accounting designed. Wertveränderungen des effektiven Teils des Cashflow Hedges werden erfolgsneutral, nach Berechnung der latenten Steuern, im übrigen Ergebnis (OCI) ausgewiesen. Der nicht effektive Teil des Hedge Accounting wurde erfolgswirksam in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen erfasst.

Bei finanziellen Verbindlichkeiten, deren Verzinsung zu besonderen Konditionen abgeschlossen wurde (z. B. aufgrund von KfW-Förderungen), ist der Marktzins zu verwenden, der für ein vergleichbares Instrument ähnlicher Bonitätsbeurteilung gelten würde. Die Differenz wird nach der Effektivzinsmethode über die Laufzeit des zugrunde liegenden Instruments verteilt. Im ersten Quartal 2025 ergab sich aus den Folgebewertungen der Zins-Swaps und der Darlehensverbindlichkeiten ein kumulierter Ertrag in Höhe von 10,6 Mio. Euro (Vorjahr: Aufwand 1,2 Mio. Euro.).

FINANZKALENDER

13. Mai 2025	Hauptversammlung 2025
14. August 2025	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2025
13. November 2025	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2025
November 2025	Analystenkonferenz, Frankfurt

PNE AG

Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven
Deutschland

Telefon: + 49 (0) 47 21 – 718 – 06
Telefax: + 49 (0) 47 21 – 718 – 444
E-Mail: info@pnegroup.com
www.pnegroup.com

Vorstand

Heiko Wuttke (Vorstandsvorsitzender),
Harald Wilbert, Roland Stanze
Registergericht: Tostedt
Registernummer: HRB 110360
Stand: Mai 2025

Gestaltung

Kirchhoff Consult GmbH
Borselstraße 20
22765 Hamburg

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung der Quartalsmitteilung der englischen Übersetzung vor. Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der PNE AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind zum Beispiel ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Windmarkts, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der PNE AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

PNE AG

Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven
Deutschland

www.pnegroup.com